

Umfrage: Eltern fahren vorsichtiger

Wer mit Kindern im Auto unterwegs ist, geht eher vom Gas / Große Mehrheit fährt bei Schulen und Kindergärten mit Bedacht

München, 11.07.2019 – Kinder zu bekommen, dürfte einer der bedeutendsten Einschnitte im Leben sein. Doch wie wirkt sich das einschneidende Erlebnis auf den eigenen Fahrstil aus? Jeder vierte Autofahrer fährt vorsichtiger, wenn er selbst Kinder hat. Und sogar jeder Zweite ist umsichtiger unterwegs, wenn Kinder tatsächlich bei ihm im Auto sitzen. Das geht aus einer aktuellen Umfrage von AutoScout24 hervor. Der europaweit größte Online-Automarkt hat dazu gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut InnoFact 1.001 Autohalter befragt*. Dass nicht noch mehr Autofahrer vorsichtiger unterwegs sind, nachdem sie Mamas oder Papas geworden sind, dürfte daran liegen, dass die Verkehrsteilnehmer generell sehr auf Kinder bedacht sind.

Mamas und Papas gehen eher vom Gas

Wer mit Kindern im Auto unterwegs ist, fährt vorsichtiger: 56 Prozent der deutschen Autofahrer gehen vom Gas, wenn die Kleinen auf dem Rücksitz sitzen. Vater oder Mutter werden, wirkt sich aber bei vielen auch generell auf den Fahrstil aus. So sagen 27 Prozent der Befragten, dass sie vorsichtiger Autofahren, seitdem sie selber Kinder haben – und das auch dann, wenn sie die eigenen Kinder nicht dabei haben. Wer aber glaubt, dass die Deutschen sonst rücksichtslos in Wohngebieten auf die Pedale drücken, der irrt. So geben drei Viertel (74 Prozent) an, dass sie in der Nähe von Schulen und Kindergärten immer vorsichtshalber vom Gas gehen. 70 Prozent schalten zudem in Spielstraßen einen Gang zurück und fahren dort extrem vorsichtig.

Jeder Zweite denkt immer an Kinder

Doch auch wenn nichts auf das Spielen oder die Präsenz von Kindern hindeutet: Jeder zweite Autofahrer (51 Prozent) hat im Stadtverkehr immer im Kopf, dass hier irgendwo Kinder spielen könnten. Vor allem Frauen ist die Gefahr präsent: 53 Prozent denken stets an die Kleinen, aber auch 49 Prozent der Männer. Mutter zu sein hat auch einen leicht stärkeren Einfluss auf das Fahrverhalten, als Vater zu sein. So sagen 28 Prozent der Frauen, dass sie vorsichtiger unterwegs sind, seitdem sie selber Kinder haben, aber „nur“ 25 Prozent der Männer.

Ältere vorsichtig bei Kindergärten und Schulen

Vor allem ältere Verkehrsteilnehmer sind umsichtig bei neuralgischen Punkten wie Schulen, Kindergärten oder Spielstraßen. So gehen 81 Prozent der über 50-Jährigen im Umfeld von Bildungseinrichtungen vom Gas, die unter 50-Jährigen machen dies immerhin zu 70 Prozent. Andererseits sind Jüngere vorsichtiger, wenn sie Kinder an Bord haben. Das sagen zumindest 68 Prozent der unter 30-Jährigen, bei den Fahrern über 50 Jahren ist es nur jeder Zweite (50 Prozent), der betont: Wenn ich Kinder im Auto habe, fahre ich vorsichtiger. Das könnte aber auch bedeuten, dass ältere Fahrer generell achtsamer fahren – egal, ob Kinder im Auto sind oder nicht.

Nur kleine Minderheit nimmt keine Rücksicht

Die AutoScout24-Umfrage zeigt: Rücksichtnahme auf Kinder ist unter Autofahrern hierzulande sehr stark verbreitet. Lediglich rund einer von hundert Autofahrern vertritt die These: „Auch Kinder müssen sich an die Verkehrsregeln halten – deshalb nehme ich nicht mehr Rücksicht auf sie als auf andere Verkehrsteilnehmer.“ Diese Minderheit scheint weder etwas von Kindern noch vom Autofahren zu verstehen.

Deutsche Fahrer gehen vor Schulen vom Gas

Frage: Inwiefern beeinflussen Kinder Ihren Fahrstil?

	Gesamt	Männer	Frauen
In der Nähe von Schulen und Kindergärten gehe ich immer vorsichtshalber vom Gas	74%	74%	75%
In Spielstraßen fahre ich extrem vorsichtig	70%	70%	70%
Wenn ich Kinder im Auto habe, fahre ich vorsichtiger	56%	55%	58%
Ich habe im Stadtverkehr immer im Kopf, dass hier Kinder spielen könnten	51%	49%	53%
Seitdem ich selber Kinder habe, fahre ich auch vorsichtiger, wenn sie nicht im Auto sitzen	27%	25%	28%
Auch Kinder müssen sich an die Verkehrsregeln halten – deshalb nehme ich nicht mehr Rücksicht auf sie als auf andere Verkehrsteilnehmer	1%	1%	1%
Nichts davon trifft auf mich zu	5%	5%	5%

* Quelle: www.autoscout24.de / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.001 Autohaltern zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 25. bis 28. Oktober 2018; alle Angaben in Prozent; Mehrfachantworten waren möglich.

Die ausführlichen Umfrageergebnisse erhalten Sie auf Anfrage unter presse@autoscout24.com.

Über AutoScout24

AutoScout24 ist europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchtwagen sowie Neuwagen kaufen und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und hilft, die beste Entscheidung zu treffen. Die TÜV geprüfte [Fahrzeug-](#) und [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. In Deutschland genießt AutoScout24 in seiner Zielgruppe eine einzigartige gestützte Markenbekanntheit von 94 Prozent. Mit mehr als 20 Millionen Downloads wurde die App von AutoScout24 als beste, kundenfreundlichste App ausgezeichnet (FOCUS-MONEY Studie „Kundenfreundliche Apps“, Heft 14/18).

AutoScout24 gehört ebenso wie ImmobilienScout24 zur Scout24-Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Medienkontakt

Marit-Andrea Meineke
Senior PR & Communications Manager
AutoScout24 GmbH
Bothestraße 11-15
D-81675 München
Tel.: +49 89 444 56-1185
E-Mail: presse@autoscout24.de